

(Free download) Amuse-Gueule

## Amuse-Gueule

Von Christina Bacher

audiobook | \*ebooks | Download PDF | ePub | DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #698111 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-13Erscheinungsdatum: 2014-10-13File Name: B018FZYL56 | File size: 36.Mb

**Von Christina Bacher : Amuse-Gueule** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Amuse-Gueule:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein

Genuss Krimi Rezepte inklusive Von Simi159 Karla Mannweiler muss in ihre Heimat, die Pfalz, fahren und das Lokal ihrer Mutter übernehmen, da diese wegen eines Treppensturzes im Krankenhaus liegt. Dort trifft sie den Sohn des Nachbarn, der ebenfalls eine Gaststätte betreibt, wieder. Ihr Amuse Gueule liegt in einem kleinen Wldchen und es ist vor kurzen eingebrochen worden. Irgendjemand schleicht immer noch um das Amuse Gueule. Was will er? Und was haben die Briefe, die Lars gefunden hat und in denen von einem Mord die Rede ist, damit zu tun? Plötzlich berschlagen sich die Ereignisse. Fazit: Das ist mal ein ganz anderer Krimi, denn er startet zwar mit einem Toten, doch wie es zu diesem gekommen ist, wird dann in Rückblenden erzählt. Und er beginnt somit nach den Ermittlungen. So bekommt man als Leser hppchenweise Einblick in den Fall und in das Leben von Karla. Und diese einzelnen Fden, der unterschiedlichen Handlungsstrnge, laufen langsam zu einem Knuel zusammen. Wobei man die Handlung irgendwann kapiert, doch sich leider nicht alle Zusammenhnge klen. Die Charaktere sind klar gezeichnet und alle Figuren sind authentisch und passen in die und zur Pfalz. Wie es sich fr einen Genusskrimi gehrt, gibt es jede Menge regionale Rezepte, die auch teilweise in der Geschichte vorkommen. Fr mich waren diese 100 Seiten Genusskrimi sehr lecker, leicht zu Lesen und spannend oben drein. Von mir gibt es dafr 4 STERNE. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Genuss-Krimi Von Jarmila Kessler == Buchrckentext: == Amalie Mannweilers Restaurant Amuse Gueule gehrt zu den wenigen Edel-Restaurants in der Pfalz, fr den nahe gelegenen Forellenhof eine bedrohliche Konkurrenz. So liefern sich am Unterhammer frankophile Haute Cuisine und gut brgerliche pflzische Kost ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Als Amalie durch einen Treppensturz ins Krankenhaus kommt, bernimmt ihre Tochter Karla aus Kln die Verantwortung fr die Kche. Prompt wird kurz darauf eine Leiche in der Gaststube aufgefunden offenbar wurde der Mann durch die Spezialitt des Hauses vergiftet: Nun gert Karla Mannweiler ins Kreuzfeuer der Ermittlungen Ort der Handlung: Pflzer Wald == Leseindrcke: == Aus der Genuss-Krimi-Reihe des KSB Verlages durfte ich schon einige Werke lesen und war begeistert auch diesen Kriminalroman lesen zu drfen. Dieser Krimi ist kein typischer Krimi, wie man sie so kennt: Es gibt Tote, die aber erst gegen Ende des Romans ermordet werden. Ermittler gibt es nur ganz am Rande in Nebenhandlungen, Hauptaugenmerk richtet sich auf Karla Mannweiler, von der wir zum einen aus der Beobachter-Perspektive lesen, zum anderen an ihren Gedanken teilhaben knnen, die sie (im Roman als Kursivschrift verfasst) uns Lesern mitteilt. Der Text in Kursivschrift ist das Hier und Jetzt und das dazwischen die Rckblenden Karla Mannweiler springt fr ihre Mutter ein, die das Restaurant Amuse Gueule betreibt und eines Treppensturzes wegen im Krankenhaus liegt. Das ist zunchst einmal der Haupthandlungsstrang. Viele viele weitere Parallelhandlungen prasseln zu Beginn des Lesens auf einem ein. Wir lesen die Gedanken eines offensichtlichen Psychopathen, der den Tod seiner Mutter shnen mchte. Dann von einem Vater der seine Tochter am Wochenende sieht und sie mit zum Opa nimmt, der das Restaurant Forellenhof betreibt. Dann gibt es noch einen mysterisen Verfolger, der Karla von Kln in die Pfalz gefolgt ist und immer wieder Szenen auch im Krankenhaus. Und dann zwischendrin auch noch immer Karlas Gedanken. Als gebter Krimi-Leser wei man: All diese Fden der unterschiedlichen Handlungsstrnge werden irgendwann zu einem Knuel zusammenlaufen und je weiter man liest, desto mehr bekommt man Einblicke in die verzwickten Zusammenhnge. Ich muss ehrlich gestehen: Ich bin zwar einfach in die Handlung reingekommen, aber nicht einfach hinter die Zusammenhnge gekommen. Irgendwann sieht der Leser klarer und klarer und ein berraschungsmoment jagt den nchsten. Gegen Ende sieht der Leser klarer, obwohl das Ende ziemlich offen gehalten ist, war mir dennoch alles klar vor Augen, was wann warum geschah. Der Spannungsbogen war von Anfang an ganz straff gespannt, denn gerade weil man aus dem Buchrckentext wusste, dass es ja noch einen Toten geben wird, "sehnte" ich diesem gespannt entgegen und da man bis zum Auftauchen des Toten ja alle Protagonisten schon intensiv kannte, war die Frage nicht nur auf das "Wann?" gerichtet, sondern auch auf den "Wer?". Die Charaktere werden klar vorstellbar detailliert und authentisch beschrieben. Der Lokalkolorit der Pfalz mit Umgebung - auch Mannheim, woher ich komme - wird so beschrieben, dass ich mich in diesem Roman fast schon heimisch fhlte. Kapitel gibt es in diesem Roman keine, aber Abschnittunterteilungen mit \*\*\* versehen, die anzeigen, wann ein Perspektivenwechsel stattfindet. Die ziemlich genau 100 Seiten lassen sich in einem Rutsch lesen und haben mir so die Wartezimmerzeit angenehm und fesselnd verkrzt. Ganz wunderbar und auch ganz typisch fr die Genuss-Krimis: Immer wieder zwischen den Seiten wunderbare regionale Rezepte aus der Gegend Pfalz, die ich unbedingt nachkochen mchte, da sie einfach, auergewhnlich und lecker erscheinen. Das Cover ist recht schlicht gehalten, zeigt einige Zweige mit giftigen Beeren, hat von der Aufmachung her aber einen Zuordnungs- und Wiedererkennungswert, der mir sofort signalisiert: Wieder ein wunderbarer Genuss-Krimi, den man einfach lesen muss. esposa19690 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Raffinierter Aufbau, wohl durchdachte Charaktere, passendes "Ambiente" Von Regina (Media-Mania) Gewohnt spritzig erzht Christina Bacher die Geschichte um Karla, dabei unaufgeregt und immer mit einer krftigen Prise eines pechschwarzen Humors, der mehr britisch als pflzisch oder klsch wirkt. Karla im Knast fungiert als Rahmenhandlung, und der Leser ahnt sogleich, dass hier nicht alles mit rechten Dingen zugeht, ist Karla doch von der ganzen Angelegenheit letztlich nicht minder verwirrt als er selbst und sich und ihre Mithftlinge eher durch einen Schleier wahrnimmt, schlielich hat das Ganze sie mitten aus ihrer gewohnten Welt herausgerissen, in der sie erfolgreich und souverän war. Zugleich finden Rckblenden statt, die das Geschehen rund ums "Amuse-Gueule" aufarbeiten. Dass es dabei einiger Ausflge an die Nordsee bedarf, erstaunt nicht wirklich, nachdem die Biografie von Mutter Amalie umrissen wurde, die dort eine Ausbildung absolvierte und die Liebe ihres Lebens kennen lernte.

Inwiefern diese im Zusammenhang mit den pflzischen Morden steht, zeigt sich erst allmählich. Denn obgleich es nicht an Andeutungen mangelt, ergibt sich nur mit der Zeit ein rundes, schlussiges Bild. Lange bleibt zudem die Rolle von "Forellenhof"-Ralf und seinem Vater im Unklaren. Die Handlung ist pfiffig und schlussig aufgebaut, und obgleich der Titer dem Leser frühzeitig als solcher vorgestellt wird, geht keine Spannung verloren. Ein Lob an den raffinierten Aufbau und die gut durchdachten Charaktere: Diese Lektüre macht einfach Spaß und präsentiert auch einige wohlplatzierte Spitzen.

Kurzbeschreibung Amalie Mannweilers Restaurant Amuse Gueule geht zu den wenigen Edel-Restaurants in der Pfalz, für den nahe gelegenen Forellenhof eine bedrohliche Konkurrenz. So liefern sich am Unterhammer frankophile Haute Cuisine und gutbürgerliche pflzische Kost ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Als Amalie durch einen Treppensturz ins Krankenhaus kommt, übernimmt ihre Tochter Karla aus Kln die Verantwortung für die Küche. Prompt wird kurz darauf eine Leiche in der Gaststube aufgefunden - offenbar wurde der Mann durch die Spezialität des Hauses vergiftet: Nun geht Karla Mannweiler ins Kreuzfeuer der Ermittlungen. Die in Kaiserslautern geborene Autorin Christina Bacher lässt den Leserinnen und Lesern dieses Genusskrimis zunächst das Wasser im Mund zusammen laufen, bevor sie ihnen - fein dosiert - ein tödliches Gift in die Lektüre mischt. Ort der Handlung: Pflzer Wald

Kurzbeschreibung Amalie Mannweilers Restaurant Amuse Gueule geht zu den wenigen Edel-Restaurants in der Pfalz, für den nahe gelegenen Forellenhof eine bedrohliche Konkurrenz. So liefern sich am Unterhammer frankophile Haute Cuisine und gutbürgerliche pflzische Kost ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Als Amalie durch einen Treppensturz ins Krankenhaus kommt, übernimmt ihre Tochter Karla aus Kln die Verantwortung für die Küche. Prompt wird kurz darauf eine Leiche in der Gaststube aufgefunden - offenbar wurde der Mann durch die Spezialität des Hauses vergiftet: Nun geht Karla Mannweiler ins Kreuzfeuer der Ermittlungen. Die in Kaiserslautern geborene Autorin Christina Bacher lässt den Leserinnen und Lesern dieses Genusskrimis zunächst das Wasser im Mund zusammen laufen, bevor sie ihnen - fein dosiert - ein tödliches Gift in die Lektüre mischt. Ort der Handlung: Pflzer Wald